

Schüler DM ein voller Erfolg für den Ausrichter



Bei der Ausrichtung der Deutschen Schülermeisterschaften am vergangenen Wochenende lief es für den VfH Worms mit dem Gewinn von zwei Bronzemedailles sportlich und auch organisatorisch wunderbar. Unzählige Räder aus ganz Deutschland rollten dabei durch die Hallen des Wormser Bildungszentrums, wo der Hallenradsportnachwuchs in insgesamt dreizehn Disziplinen seine Deutschen Meister 2018 kürte.

Der VfH Worms ging mit einem Vereinsrekord von sieben Startern in die Wettkämpfe und holte mit zweimal Bronze bei vier Teilnahmen an der offiziellen Siegerehrung und weiteren drei Platzierungen in den Top Ten sportlich gesehen alles heraus. Erster Höhepunkt war der Start des ersten Kunstradvierers, der bereits im Vorfeld als möglicher Medaillenkandidat gehandelt wurde. Ihre Chance auf eine Medaille nutzten Luisa Rupp, Coleen Streng, Jasmin Neurohr und Anna-Lea Boos voll aus und zeigten zum Saisonhöhepunkt einen gelungenen Auftritt. Synchrone Griffe und platzgenaue Fahrweise zahlten sich für das Quartett aus und wurden mit 88,99 Punkten vom Kampfgericht belohnt. Den Titel im Vierer Kunstfahren der Schülerinnen konnte derweil der Vierer aus Mainz-Ebersheim erfolgreich verteidigen, die Silbermedaille ging an die Mannschaft aus Schwanewede.

Ebenfalls von seiner besten Seite präsentierte sich auch der noch junge zweite Kunstradvierer des VfH, der bei seiner ersten DM lediglich bei einer ungleichen Griffverbindung kleine Punktabzüge zu verbuchen hatte. Ansonsten zog das Team von Trainer Stefan Born mit Lara Gu?nther, Romy Wetzl, Johanna Reis und Mia Ku?ppers sein Programm sauber durch und arbeitete sich auf Platz acht nach vorne.

Dem Einradsechser traute man in VfH-Kreisen im Vorfeld Chancen auf die Siegerehrung der ersten sechs zu, dass es am Ende sogar zu Bronze reichen würde, dass hatte wohl nur Trainer Stefan Born insgeheim auf der Rechnung gehabt. Das Team zeigte einen optisch ansprechenden Vortrag, kassierte aufgrund einiger ungleicher Griffe allerdings einige Abzüge und kam auf 80, 5

Punkte. Auch die „Respektübung“ an- und abgefahrene Mühle meisterte das Sextett und arbeitete sich mit seinem Ergebnis Platz für Platz nach vorne bis die zweite Sechsermannschaft aus Aach Worms um lediglich 0,19 Punkte überbot: Bis zum letzten Starter lag der Wormser Sechser damit vorerst auf dem undankbaren vierten Platz. Doch der letzte Starter Teuto-Antrup-Wechte brachte seine Kür in keiner Phase in den Griff, das Punktepolster schmolz beträchtlich und für den VfH war die Sensation perfekt: Bronze für Colleen Strenge, Romy Wetzels, Mia Küppers, Lena Schmidt, Johanna Reis und Lara Günther hinter den beiden Teams aus Aach.

Luisa Rupp hatte sich ebenfalls zum Ziel gesetzt mit den ersten sechs Platzierten bei der Siegerehrung dabei zu sein. Die VfH'lerin ging dabei hochkonzentriert zur Sache und zeigte über weite Strecken eine saubere Kür. Bei der „Angstübung“ Sattelstand allerdings musste der Schützling von Trainerin Tanja Emler-Rupp mitten im Programm einen Sturz hinnehmen. Für Luisa Rupp allerdings kein Grund sich aus der Ruhe bringen zu lassen, sie zog ihr Programm unbeeindruckt weiter durch und durfte sich am Ende mit 92,56 Punkten über den sechsten Platz und damit die Teilnahme an der Siegerehrung freuen.

Für den Einradvierer in der offenen Klasse waren die Wettkämpfe in Worms die ersten Deutschen Meisterschaften. Insgesamt fünf Sportler zählen zum Team, das im Wechsel an den Start geht. In Worms zeigten Jonathan Elvers, Lara Günther, Charlotte Metzenroth und Luisa Krückl einen reibungslosen Vortrag, einige kleine Wackler wurde aber direkt DM-konform mit leichten Punktabzügen geahndet. Mit 42,18 Punkten konnte das Team zur großen Freude der Fangemeinde auf den sechsten Platz vorfahren und an der Siegerehrung teilnehmen.

Im Vierer Einrad der Schülerinnen zeigte das noch junge VfH Quartett mit Lena Schmidt, Johanna Reis, Mia Küppers und Romy Wetzels einen harmonischen Vortrag in dem es zu keinem Zeitpunkt hakte. Mit Platz zehn erreichte das Team bei seiner ersten DM einen schönen Erfolg, an den in der nächsten Saison angeknüpft werden kann.

Der Kunstradzweier mit Julian Krückl und Jonathan Elvers machte bei den nationalen Meisterschaften alles richtig und leistete sich keine groben Fahrfehler. Auch die neue Programmübung Reitsitzsteiger mit zwei Linksschleifen meisterten die beiden Nachwuchssportler mit Kampfgeist souverän. Im Endklassement kam das Team auf einen guten achten Platz.

Die im Vorfeld ausgelobten Ehrenpreise für die geringste Abwertung gingen im Einer-/Zweier Kunstfahren an Nico Lewicki aus Erlenbach, im Mannschaftsfahren hatte der Kunstradsechser aus Schwanewede den wenigsten Abzug zu verbuchen. Im Radball und Radpolo wurden zusätzlich die fairsten Teams ausgezeichnet: Im Radball ging der Preis an Johann und Maurice Höhn von RV Werder, im Radpolo spielten Johanna und Jette Kopp von RV „Stahlross“ Oberfeld am fairsten.

Viel positive Resonanz und Lob gab es auch für den reibungslosen Ablauf der Wettbewerbe, den ein engagiertes Helferteam mit über neunzig Personen, die sich im Schichtbetrieb um die Bewirtung der Gäste und die sportliche Organisation kümmerten, möglich machte. Auch die DM-Mitmachaktionen im BIZ West wurden gut angenommen. „Sportlich und organisatorisch eine geile Nummer!“, lautete das Gesamtresümee des VfH Vorsitzenden Stefan Born nach einem rund um erfolgreichen DM-Wochenende in der Nibelungenstadt.